



**Arbeitnehmerkammer
Bremen**

Pressemitteilung 11/2019

28.06.2019

Nathalie Sander

Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0421.3 63 01-71

presse@
arbeitnehmerkammer.de

Gesundheit und Pflege: Arbeitnehmervertretungen fordern gemeinsames Ressort

Körperschaft
des öffentlichen Rechts



Bürgerstraße 1
28195 Bremen

Tel. 0421.3 63 01-0

Fax 0421.3 63 01-89

info@arbeitnehmerkammer.de

www.arbeitnehmerkammer.de

Um der hohen und rasant steigenden gesellschaftlichen Bedeutung der Pflege Rechnung zu tragen, fordern DGB, ver.di und Arbeitnehmerkammer ein gemeinsames Ressort Gesundheit und Pflege und begrüßen die entsprechenden Überlegungen. „Angesichts der großen Herausforderungen in der Pflege ist die Politik gefordert, hier ein Zeichen zu setzen und Verantwortung zu übernehmen“, betonten die Bremer Arbeitnehmervertretungen am Freitag.

Insbesondere vor dem Hintergrund der künftig gemeinsamen Ausbildung von Alten- und Krankenpflege müssen die Kompetenzen hierfür in einem Ressort zusammengeführt werden. Mit den gescheiterten Verhandlungen zur Finanzierung dieser Ausbildung ist in Bremen die zukünftige Versorgung mit Fachkräften in Gefahr. Das muss, darin sind sich die Arbeitnehmervertretungen einig, verhindert werden. Das Land muss sich zügig und nachdrücklich für einen guten Start der Generalistik engagieren. Es darf nicht sein, dass Bremen hier Schlusslicht wird – in den meisten Bundesländern ist die Finanzierung der neuen Ausbildung inzwischen gesichert.

Hinweis an die Redaktionen:

Für Rückfragen stehen Ihnen zu Verfügung:

- ▶ **Annette Düring**, DGB-Regionvorsitzende Bremen-Elbe-Weser,
Tel. 0170/63 42 206
- ▶ **Kerstin Bringmann**, ver.di-Sekretärin Bremen-Nordniedersachsen,
Tel. 0160/7121 396 (FB Gesundheit)
- ▶ **Elke Heyduck**, Geschäftsführerin Arbeitnehmerkammer Bremen,
Tel. 0421/36301-998